

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 29-30: **Ökologische Gebäude**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Municipio della Città di Bellinzona Servizi urbani comunali Via F. Bonzanigo 1, 6500 Bellinzona	Nuova Casa anziani comunale di Bellinzona	Concorso pubblico di progetto a procedura libera in 2 fasi, fr. 170 000 per l'indennizzo dei progetti ammessi alla 2ª fase (5-10)
Primarschulgemeinde Hinwil, Primarschulpflege Wettbewerbssekretariat: Gemeinde Hinwil, Liegenschaftenverwaltung Dürntnerstrasse 8, 8340 Hinwil	Erweiterung der Schulanlage Meiliwiese / Neubau Gemeinde- und Schulmediothek mit Ludothek	Projektwettbewerb, selektiv, 2. Stufe mit 6 Planerteams, 4000 Fr. Entschädigung pro Team und 36 000 Fr. Preissumme
NEU Hochbaudepartement der Stadt Zürich Amtshaus III, Lindenhofstr. 21, Postfach, 8021 Zürich	Baugenossenschaft Sonnengarten, Wohnsiedlung Triemli, Zürich Albisrieden Ersatzneubau	Projektwettbewerb, offen 140 000 Fr. Gesamtpreissumme 20 000 Fr. je Überarbeitung
NEU Kanton St. Gallen Baudepartement / Hochbauamt Lämmlibrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen	Neubau Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach – Rheintal, Altstätten	Projektwettbewerb, offen 120 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Genossenschaft Boncasa Beau-Site, Evilard BE	Wohnen im Alter, Beau-Site in Evilard	Projektwettbewerb, selektives Verfahren 68 000 Fr. Gesamtpreissumme
DAEL – Direction des Bâtiments Division des études et constructions Rue David-Dufour 5, case postale 22, 1211 Genève 8	Bâtiment hospitalier et requalification de l'espace public	Concours de projet, procédure ouverte (1er degré), mandats d'étude parallèles (2ème degré), fr. 120 000 (1er degré)
Kanton Luzern Amt für Hochbauten und Immobilien Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern	Umbau des Postbetriebsgebäudes für die Universität Luzern und die Hochschule Luzern der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz	Projektwettbewerb, offen 190 000 Fr. Gesamtpreissumme
Fédération des architectes suisses (FAS), section genevoise Secrétariat du concours: Concours d'urbanisme FAS – Genève 2020 Rue Saint-Léger 16, 1205 Genève	Genève 2020 – réaménagement et densification des quartiers Praille – Vernets – Acacias	Concours international d'urbanisme, concours d'idées à 1 degré, procédure ouverte Somme globale de fr. 140 000
Kanton Freiburg Hochbauamt Reichengasse 32, 1700 Freiburg	Erweiterung des Kollegium Gambach in Freiburg	Projektwettbewerb, offen 170 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Maison de Vessy – Etablissement médico-social EMS Architecture et urbanisme Broennimann 14, rue du diorama, 1204 Genève	Maison de Vessy EMS, agrandissement et restructuration	Concours de projet à un degré, procédure ouverte Somme globale de fr. 250 000

Preise

Ideales Heim Das beste Einfamilienhaus Rieterstrasse 35, 8002 Zürich	Das beste Einfamilienhaus	Architekturpreis (10 000 Fr.) und Publikumspreis (5000 Fr.)
The Architectural Review 151 Rosebery Avenue, London EC1R 4GB	AR-Awards for Emerging Architecture 2005	The Awards celebrate excellence in completed work (building, interior, landscape, urban design), the total prize money is £ 10 000
Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern Geschäftsstelle Auszeichnung guter Bauten Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern	Auszeichnung guter Bauten im Kanton Luzern 1999-2004	Bauten, Umbauten und Renovationen, die zwischen dem 01.01.99 und dem 31.12.04 im Kanton Luzern fertig gestellt wurden

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Vertrauen auf allen Ebenen

www.beweissicherung.ch

Im Hinblick auf eine allfällige spätere Haftung für Schäden ist dem Schutz von Nachbarobjekten – Hoch- und Tiefbauten, Strassen, Leitungen etc. – bei Bauvorhaben grosse Aufmerksamkeit zu schenken.

- Als neutrales Expertenteam unterstützen wir die Bauherrschaft und die am Bau beteiligten Unternehmen im gesamten Spektrum der Beweissicherung und des Schadenmanagements.
- Rissprotokolle, Nivellements, Erschütterungsüberwachungen, Kostenanalysen und Expertisen.

STEIGER BAUCONTROL AG

Bauimmissionsüberwachung

St. Karlstr. 12, Postfach 7856, 6000 Luzern 7
Tel. 041 249 93 93, Fax 041 249 93 94
mail@baucontrol.ch www.baucontrol.ch
Mitglied SIA, USIC



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine	
Silvano Caccia, Domenico Cattaneo, Sandra Giraudi, Francesca Pedrina, Gabriele Grignoli	Architettura	www.casanziani2.bellinzona.ch	27.07. 16.11. April 06	(Anmeldung) (1. Stufe) (2. Stufe)
Andreas Bühler, Walter Ramseier, Marianne Unternährer Pickard	Architektur	E-Mail: conny.weibel@hinwil.ch	27.07. 09.12.	(Bewerbung) (Abgabe)
Michael Hauser, Simon Courviosier, Patrick Gmür, Margrit Althammer, Sibylle Aubort Raderschall	Architektur	www.simap.ch	29.07. 25.11. 09.12.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Arnold E. Bamert, Astrid Stauffer, Diego Gähler, Hubert Bischoff, Andy Senn	Architektur	www.hochbau.sg.ch	04.08. 19.10. 02.11.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Anne-Cathrine Javet, Silvio Ragaz, Walter Rey, Rudolf Vogt	Architektur	www.evillard.ch (d und f)	05.08. 11.11. 25.11.	(Bewerbung) (Pläne) (Modell)
Jean-Pierre Stefani, François Reinhard, François de Planta, Laurent Geninasca, Jean-Christophe Liermier, Cyrus Meckat, Patrick Mestelan, Chantal Scaler, Marc Warnery	Architecture	www.simap.ch	29.08.	(Bewerbung)
Urs Mahlstein, Jean-Pierre Deville, Lisa Ehrensperger, Andrea Roost, Bruno Scheuner, Jakob Steib	Architektur	www.ahi.lu.ch/index/wettbewerbe_studienauftraege	31.08. 27.10.	(Anmeldung) (Abgabe)
Patrick Aeby, Patrick Berger, Martin Boesch, André Corboz, Christine Dalnoky, Jean-Pierre Dürig, Jean-Claude Garcias, Annette Gigon, Silvia Gmür, Alain Léveillé, Marcel Meili, Luigi Snozzi	Architecture, Urbanisme	www.fas-geneve2020.ch	09.09. 16.09.	(Anmeldung) (Abgabe)
Pascal Fournier, Renato Salvi, André Schenker, Michael Schmid, Christine Thibaut-Zingg, Mona Trautmann	Architektur	www.concours gambach.ch	19.09. 03.10.	(Pläne) (Modell)
P.-L. Portier, M. Barthassat, Ph. Bonhôte, P. Feddersen, M.-Ch. Kössler, J.-J. Oberson, Ch. Dulex, A. Taillard, J.-D. Baud	Architecture	www.simap.ch	14.10. 03.11.	(Pläne) (Modell)
Ruggero Tropeano, Ulrike Jehle Schulte-Strathaus, Peter Brenneisen, Bruno Chiavi, Benedikt Loderer	In- und ausländische Architektinnen und Architekten, die ab dem Jahr 2000 in der Schweiz Einfamilienhäuser gebaut haben	www.ideales-heim.ch Tel. 044 204 18 18	15.08.	(neuer Eingabetermin)
Peter Davey, Annette Gigon, Sean Godsell, Luis Mansilla, Thom Mayne, Paul Finch	Architects and other design professions, 45 or younger during the year 2005	www.arplusd.com	13.09.	(Eingabe)
Axel Fickert, Astrid Stauffer, Gion A. Caminada, Marco Graber, Daniel Huber	Bauherren, Eigentümer und Projektverfasser	www.kultur.lu.ch	30.09.	(Eingabe)
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe				

SELBST GEMACHT

Mit BBase hat alles Ihre persönliche Handschrift.



www.bbase.ch
Telefon 044 948 12 14

B:Base

Neue Dimensionen im Rückbau



Der geplante, geordnete Rückbau ist bei Aregger schon längst Realität. Mit wenig Staub, Lärm und Erschütterungen, aber höchsten Sicherheitsstandards und einem einzigartigen Know-how auf der Höhe der Zeit.

Betonabbruch bis 2,3 Meter Stärke ohne grosse Emissionen

AREGGER Rückbau
Im Rückbau der Zeit voraus.

Aregger AG | Spezialist für Rückbau und Altlastensanierung
6018 Buttisholz | Telefon 041 929 50 50 | www.aregger-ag.ch



Europäischer Stahlbaupreis: Geschäftshaus in Locarno. Die Geschossdecken sind an der aussen liegenden Tragstruktur aufgehängt (Bild: Hans Ege)



Prix Acier: Aussichtsbrücke in Malaysia. Lediglich ein Pylon trägt die 120 m spannende, geschwungene Brücke (Bild: SZS)



Prix Acier: Bushofüberdachung am Flughafen Zürich. Stahl und lichtdurchlässige Dachelemente aus Fiberglas (Bild: Ralph Bensberg)

Stahlbaupreise

(de / pd) Den alle zwei Jahre ausgelobten Europäischen Stahlbaupreis hat heuer der Tessiner Architekt *Livio Vacchini* gewonnen. Sein Geschäftshaus La Ferriera in Locarno zeigt eine anspruchsvolle (und auch aufwändige) Art der Stahlverwendung. Das 6-geschossige Bürohaus ist, wie so oft bei Vacchini, die Umsetzung einer radikalen architektonischen Idee. Aussergewöhnlich ist die Verwendung von sichtbarem Stahl als aussen liegende, tragende Fassade. Diese übernimmt die Lasten der in Stahlverbundbauweise erstellten Geschossdecken.

Die Schweizerische Zentralstelle für Stahlbau (SZS) vergibt ab diesem Jahr gleichzeitig mit der Nomination zum europäischen Wettbewerb ein schweizerisches Pendant, den «Prix Acier».

Prix Acier: Vier Auszeichnungen

Für diesen Preis werden auch Bauten im Ausland berücksichtigt, wenn Schweizer Planer namhaft daran beteiligt waren. Die ersten vier Auszeichnungen erhielten das Zentrum Paul Klee in Bern, eine Aussichtsbrücke im malaysischen Langkawi sowie das Airside Center und die Bushofüberdachung, beide am Flughafen Zürich.

Die Landschaft weiterbauen – das war die Vorstellung des Architekten Renzo Piano, der das neue Paul-Klee-Museum wie aus der Umgebung aufsteigen lässt. Für die dreifache Welle benötigte man 1200 t Stahl und 40 km handgeschweisste Nähte.

Ein weiterer Preis ging an eine der touristischen Erschliessung eines Naturschutzgebietes dienende Fussgängerbrücke in Malaysia. Die 120 m lange Brücke aus einem dreieckförmigen Fachwerk wird von lediglich einem geneigten Pylon gestützt. Zur Anwendung kamen lokal erhältliche Hohlprofile und Formteile.

Gleich zwei Preise erhielt der Flughafen Zürich. Einen für das Airside Center, das neu die drei luftseitigen Terminals miteinander verbindet. Es lenkt Besucherströme und bietet gleichzeitig Raum für Aufenthaltsbereiche und Verkaufsflächen. Das weit gespannte Dach ist ein doppelt gekrümmtes Flächen-

tragwerk aus sich überschneidenden Fachwerkträgern. Gestützt wird das Dach von raumhohen, doppelten V-Stützen.

Der zweite Preis gilt der Überdachung des neuen landseitigen Busterminals. Die Jury würdigte vor allem die trotz Kosten- und Zeitdrucks hohe gestalterische Qualität sowie die innovative Kombination von Stahl mit lichtdurchlässigen Dachelementen aus Fiberglas. Das Tageslicht fällt von oben auf die Fiberglasflächen und erzeugt einen diffusen Lichthimmel. Nachts setzen im Dachkörper eingesetzte Strahler den Eingangsbereich in Szene.

Europäischer Stahlbaupreis

Geschäftshaus, Locarno
Bauherrschaft: Swiss Life, Zürich;
Architektur: Livio Vacchini, Locarno;
Ingenieure: Andreotti + Partners, Locarno

Prix Acier

Paul-Klee-Museum, Bern
Bauherrschaft: Maurice E. und Martha Müller Foundation Bern;
Architektur: Renzo Piano Building Workshop, Paris; Ingenieur: Ove Arup & Partners, London
Airside Center, Zürich
Bauherrschaft: Unique Flughafen Zürich;
Architektur: Nicholas Grimshaw + Partners, London / Itten + Brechbühl, Zürich; Ingenieure: Ove Arup & Partners Ltd., London
Bushof Flughafen Zürich
Bauherrschaft: Unique Flughafen Zürich;
Architektur: Peter Stutz Markus Bolt, Zürich; Ingenieure und Stahlbau: H. Wetter, Stetten
Aussichtsbrücke in Malaysia
Bauherrschaft: Langkawi Development Authority, Kuah, Malaysia;
Architekt: Peter André Wyss, Orselina; Ingenieure: Höltschi & Schurter, Zürich

Preisgericht

(Nomination Europäischer Stahlbaupreis und Verleihung Prix Acier)

Peter Berger, Architekt; Stefan Camenzind, Architekt; Evelyn C. Frisch, Architektin, Direktorin SZS; Christoph Gemperle, Bauingenieur; Beat Jordi, Architekt; Daniel Meyer, Bauingenieur

Wohnen im Schönbergpark, Bern

(co) Im Schönbergpark in Bern werden ab nächstem Jahr Eigentumswohnungen für gehobene Ansprüche gebaut. Der einstufige offene Projektwettbewerb, den die städtische Finanzdirektion Bern im Auftrag des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik ausgeschrieben hat, ist entschieden. Im Bereich des ehemaligen Herrschaftgartens sollen Neubauten entstehen. Ein bestehendes Bauernhaus auf dem Gelände soll so umgebaut werden, dass das Verhältnis Aufwand zu Nutzen sinnvoll ist und die Attraktivität der Anlage gesteigert werden kann. Den ersten Preis errang das Architekturbüro *Ernst Gerber*. Es setzte sich gegen 129 Mitbewerber durch. In ihrem Entwurf vergrössern die Architekten die Parkanlage und setzen zwei quadratische Villen mit zurückgesetzten Zugangsgeschossen hinein. Über dem Erdgeschoss mit Eingangshalle und Gemeinschaftsbereichen liegen die

beiden Hauptgeschosse mit jeweils zwei Wohnungen zu 4.5 oder 5.5 Zimmern, das Attikageschoss beherbergt jeweils eine Wohnung. Das ehemalige Bauernhaus bleibt in seiner äusseren Gebäudehülle erhalten, wird jedoch für zwei Geschosswohnungen mit jeweils drei Zimmern entkernt. Die Jury sieht in dem Projekt eine Aufwertung der Gesamtanlage, da diese geöffnet und gleichzeitig zurückhaltend erweitert wird. Die Wohneinheiten in den Neubauvolumen entsprechen den im Wettbewerb vorgegebenen Richtgrössen von 130–170 m² und sind entwicklungsfähig. Die grossflächige Verglasung im Zugangsgeschoss und die Auskrugung der Wohngeschosse lassen eine komplexe Statik vermuten, der Vorschlag wird insgesamt jedoch als wirtschaftlich vertretbar bezeichnet und zur Ausführung empfohlen.

Den zweiten Preis erhielt der Entwurf von *Lüscher & Marchal Architekten*,

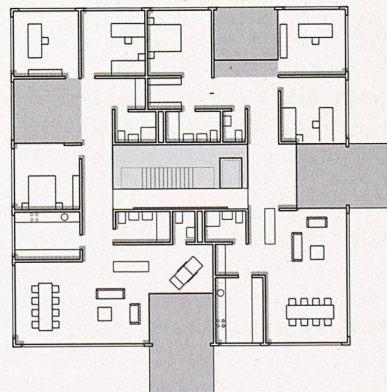
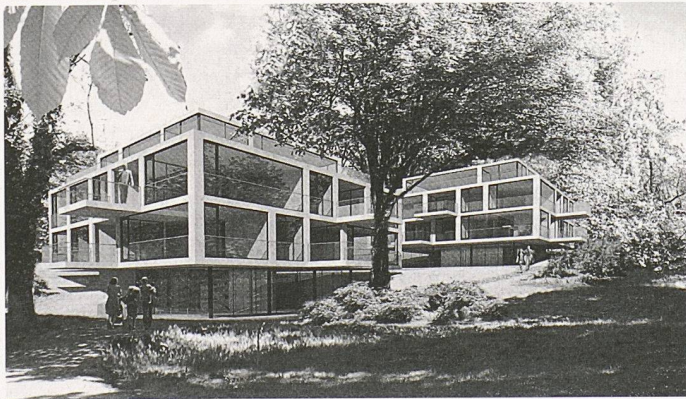
die den Park noch stärker thematisieren und die Gebäudeform der Neubauten als Analogie zu den Bäumen entwickeln. Städtebaulich setzen sich die Verfasser für das Erhalten alter Strukturen ein. So wird das Bauernhaus für drei Wohnungen genutzt, was den Platzanspruch der Neubauten im alten Park reduziert. Es entstehen zwei konkav-konvex-geformte Häuser. Der geschwungenen Gebäudeform widersprechen jedoch die schematisch orthogonal organisierten Grundrisse teilweise. Da die Neubauten unmittelbar im Park stehen, ist die Formulierung der Nahtstelle zwischen privat und öffentlich sehr sorgfältig zu behandeln. Die Architekten schlagen eine verglaste Innenhülle vor, die von einer Aussenhülle aus Brettlamellen geschützt wird. Diese Fassadengestaltung lässt laut Jury einen gewissen Aufwand erwarten, die Identität des neuen Ortes könnte jedoch gestärkt werden.

Preise

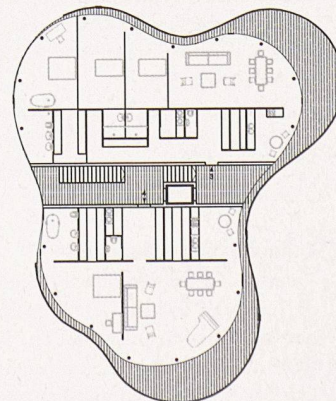
1. Rang/1. Preis
Ernst Gerber, Bern; Mitarbeit: Andreas Moeri, Marcel Jeker
2. Rang/2. Preis
Lüscher & Marchal Architekten, Basel; Mitarbeit: Christine Jahn
3. Rang/3. Preis
GXM Architekten, Zürich; Alexandra Gübeli, Yves Milani
4. Rang/4. Preis
Althaus Architekten, Bern; Mitarbeit: Ueli Krauss, Markus Mathys, Oliver Germann, Baptiste Le-Breton
5. Rang/5. Preis
Thomas Seiler, Zürich; Mitarbeit: Stefano Mori, Roman Meyer

Preisgericht

Hanspeter Graf, Betriebskommission (Vorsitz); Marcel Mischler, stv. Liegenschaftsverwalter der Stadt Bern; Martin Erny, Architekt; Bernhard Furrer, Denkmalpfleger der Stadt Bern; Frank Geiser, Architekt; Doris Wälchli, Architektin



Über dem zurückgesetzten Zugangsgeschoss liegen die Wohnetagen mit Balkon und das Atriumgeschoss (1. Rang, Ernst Gerber)



Die Holzverkleidung legt sich als zweite Haut um die verglaste Innenhülle (2. Rang, Lüscher & Marchal Architekten)